

Medieninformation

Ulm, 27. Juli 2016

Seite 1/1
Nr.131

Neue Bildungspartnerschaft zwischen Humboldt-Gymnasium und der UniCredit Bank AG

In einer Arbeitswelt, die ständigen Veränderungen unterliegt, gewinnt das Thema Berufs- und Studienorientierung zunehmend an Bedeutung. Der Aufbau von Bildungspartnerschaften soll den Kontakt zwischen Schulen und Unternehmen intensivieren und Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die berufliche Ausbildung oder in ein Studium vorbereiten.

Ziel der Partnerschaften ist es, den Bezug vom Lernen in der Schule zum Lernen im und für den Beruf zu schaffen. Auch die Unternehmen profitieren angesichts des demografischen Wandels von der Verbesserung der Berufsorientierung und der Berufswahlkompetenz der Schulabgänger.

Das Humboldt-Gymnasium unterzeichnete nun als 196. Bildungspartnerschaft im Bildungsnetzwerk Schule/Wirtschaft der IHK Ulm einen gemeinsamen Kooperationsvertrag mit der UniCredit Bank AG. Während die Schule bereits Bildungspartnerschaften mit Unternehmen anderer Branchen hat, ist diese Bildungspartnerschaft für die UniCredit Bank AG die erste Kooperation im Raum Ulm.

Mit der Partnerschaft wird das Berufsorientierungsangebot für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums um einen wesentlichen Baustein erweitert. Durch Angebote wie Praktika, Unterrichtsbesuche und gemeinsame Exkursionen wird nun ein wesentlicher Wirtschaftssektor neu erschlossen und Theorie und Praxis neu verknüpft.

Foto: IHK Ulm, Abdruck honorarfrei

Bildunterschrift: von links: Uli Rath (Fachbeauftragter Wirtschaft; Humboldt Gymnasium), Klaus-Michael Zinnecker (Schulleiter; Humboldt Gymnasium), Guido Krickl (Leiter der Niederlassung Württemberg Ost; UniCredit Bank AG), Silvia Geppert (stv. Leiterin Ausbildung; IHK Ulm)

Ansprechpartner für die Redaktion:

IHK Ulm, Sarah Kisselbach, Tel. 0731 / 173-209,
Kisselbach@ulm.ihk.de